

MARKTBERICHT KOMPAKT

2024 / Juni

- ▶ Schlachtrinderpreise steigen weiter
- ▶ Abklingende Nachfrage am Eiermarkt
- ▶ Saisonaler Höhepunkt der Milchlieferung im Mai erreicht
- ▶ Start der Getreideernte – internationaler Weizenpreise rudert wieder zurück
- ▶ Durchwachsener Start der Winterzwiebelerte, Erzeugerpreise unter Druck

Wöchentliche Preisübersicht AT Seite 2

Preisgrafiken zu ausgewählten AT Produkten Seite 3



Marktbereich:
Vieh und Fleisch Seite 4



Marktbereich:
Eier und Geflügel Seite 4



Marktbereich:
Milch und Milchprodukte Seite 5



Marktbereich:
Getreide, Ölsaaten und Zucker Seite 6



Marktbereich:
Obst und Gemüse Seite 7

Wöchentliche österreichische Preisübersicht - Kalenderwoche:

26

Produkte	Einheit	KW 26	KW 25	+/- in %	Juni	Mai	+/- in %	KW 26 2023	KW 26 2024/23 +/- in %
Getreide- Börsennotierung Wien									
Qualitätsweizen	EUR / t	k.N.	248,00		258,33	258,50	-0,1%	238,50	4,0%
Mahlweizen	EUR / t	k.N.	k.N.		229,00	212,50	7,2%	205,00	11,7%
Futtermais	EUR / t	200,00	195,00	2,6%	196,67	185,13	5,9%	190,00	5,3%
Mahlroggen	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	176,00		192,50	-8,6%
Futtergerste	EUR / t	k.N.	150,00		155,00	157,50	-1,6%	162,50	-7,7%
Ölsaaten - Börsennotierung Wien									
Sojaschrot GVO 44 % RP	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	k.N.		k.N.	
Rapssaat	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	k.N.		k.N.	
Fleisch - frei Rampe Schlachthof									
Schweine S-P	EUR / kg	2,43	2,42	0,4%	2,42	2,43	-0,4%	2,63	-7,6%
Rinder Jungstiere E-P	EUR / kg	4,98	4,96	0,4%	4,95	4,86	1,9%	4,64	7,3%
Rinder Kühe E-P	EUR / kg	4,05	4,02	0,7%	4,01	3,94	1,8%	3,82	6,0%
Eier/Geflügel- Großhandelspreis									
Geflügel Hühnerfleisch grillfertig/lose	EUR / kg	3,36	3,39	-0,9%	3,39	3,34	1,5%	3,54	-5,1%
Eier Bodenhaltung M	EUR / 100 Stk	15,75	15,78	-0,2%	15,74	15,70	0,3%	16,13	-2,4%
Obst- AMA Großhandelspreis									
Apfel, konv.	EUR/kg	1,07	1,04	2,9%	1,06	1,05	1,0%	0,94	13,8%
Gemüse- LK NÖ Erzeugerpreis									
Karotten konv.*	EUR/dt	87,50	90,00	-2,8%	93,10	69,50	34,0%	105,00	-16,7%
Speisezwiebel gelb konv.*	EUR/dt	33,50	36,00	-6,9%	36,90	35,50	3,9%	105,00	-68,1%
Kartoffeln- LK NÖ Erzeugerpreis									
Frühkartoffel konv. *	EUR/dt	40,00	45,00	-11,1%	48,80	58,80	-17,0%	50,00	-20,0%

* Ernte 2024

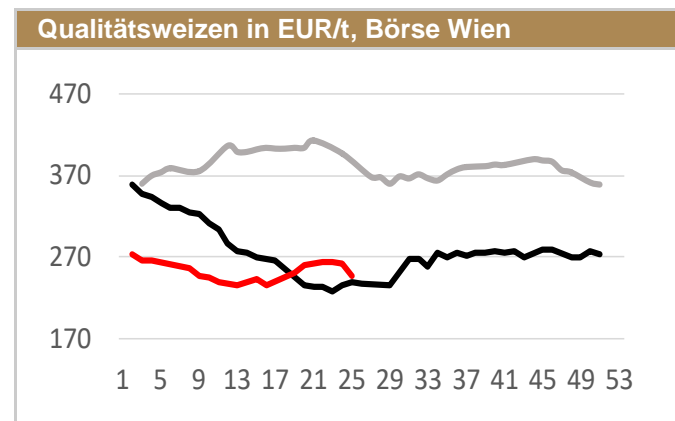
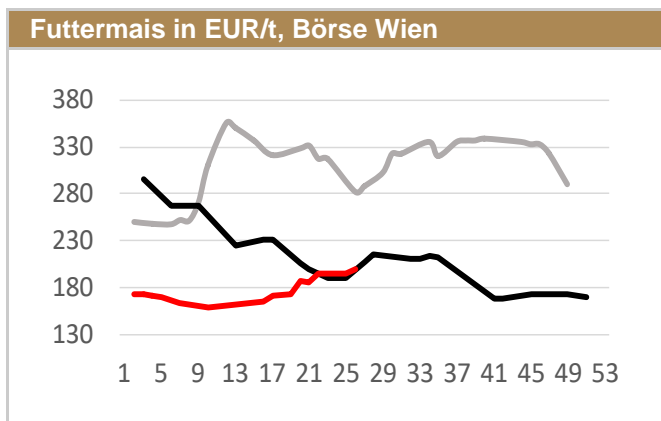
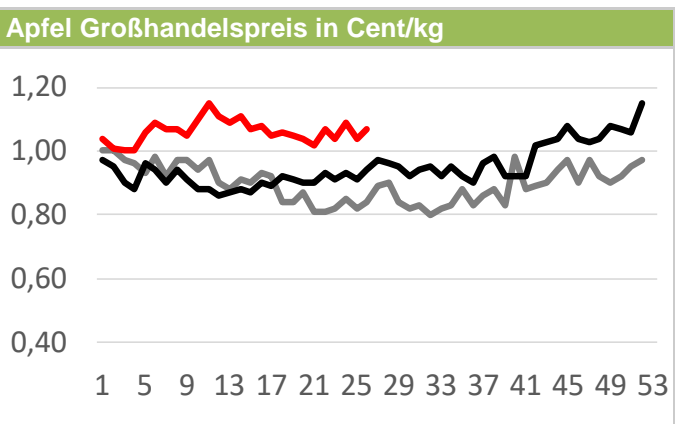
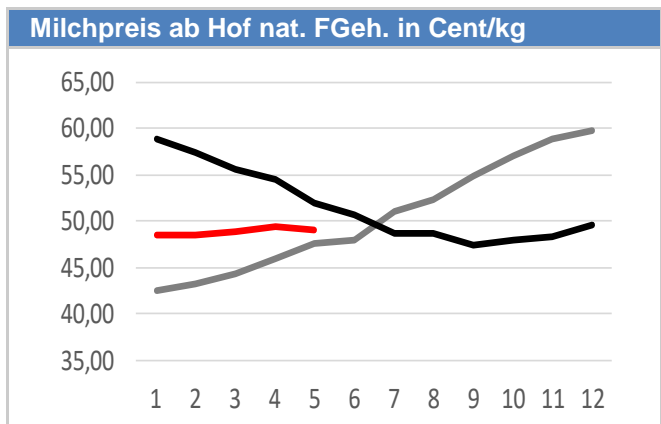
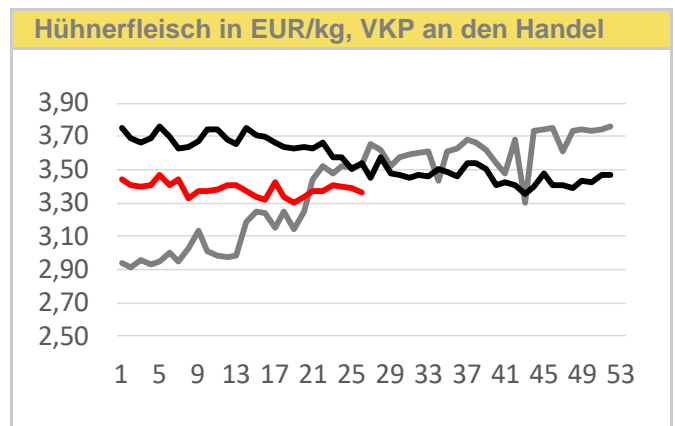
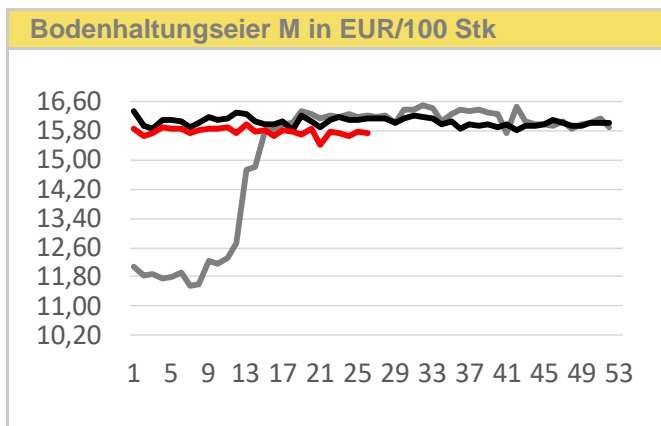
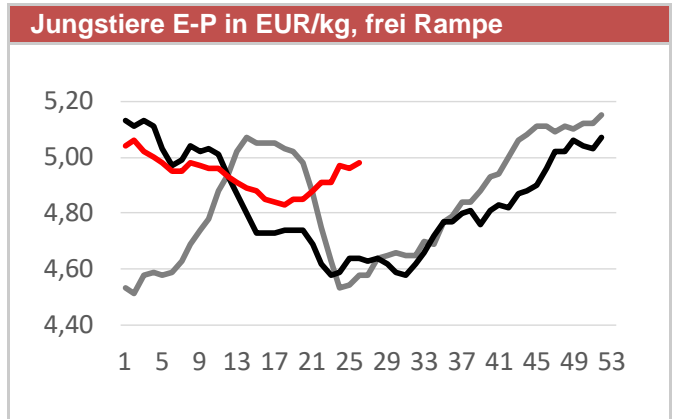
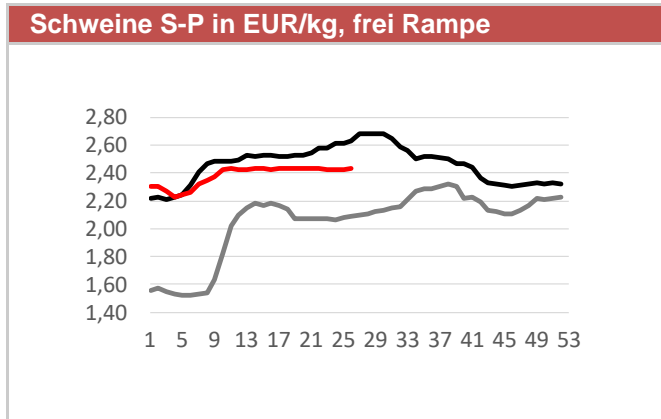
Preisübersicht - Monat:

Mai

Produkte	Einheit	Mai	Vormonat	Vor- monat %	Vorjahr	Vorjahr %
Milch - Erzeugerpreis						
nat. FE/EE, netto, ø aller Qual.	Cent/kg	48,95	49,40	-0,9%	51,98	-5,8%
Heumilch nat. Fettgehalt		50,61	50,97	-0,7%	53,74	-5,8%
Biomilch nat. Fettgehalt		54,21	54,67	-0,9%	57,01	-4,9%
Futtermittel						
Legehennen Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	36,17	36,05	0,3%	45,13	-19,9%
Masthühnerküken Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	46,24	45,95	0,6%	55,54	-16,7%
Milchleistungsfutter	EUR / 100kg	31,07	31,08	0,0%	37,77	-17,7%
Schweinemastfutter GVO	EUR / 100kg	32,24	31,76	1,5%	39,44	-18,3%
Düngemittel						
Kalkammonsalpeter (27 % N)	EUR / t	303,76	318,66	-4,7%	389,02	-21,9%
Harnstoff (46 % N)	EUR / t	523,02	500,49	4,5%	571,26	-12,4%
Diammonphosphat (18/46/0)	EUR / t	685,63	678,84	1,0%	811,82	-16,4%
Kali (60 % K2O)	EUR / t	477,38	490,04	-2,6%	780,79	-38,9%
Volldünger (15/15/15)	EUR / t	513,59	513,68	0,0%	694,86	-26,1%

Preisgrafiken zu ausgewählten österreichischen Produkten:

(Legende: — 2022 — 2023 — 2024)



I. Marktbereich: Vieh, Fleisch und Eier

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Rinder:**
 - Jungstiere: Preise weiter gestiegen, 7 % über Vorjahr
 - unterdurchschnittliches Angebot, geringe Einfuhren aus Nachbarländern
 - Schlachthöfe kämpfen um Auslastung der Kapazitäten
 - Wetter lange kühl und unbeständig, Rindfleischnachfrage daher besser als im Juni üblich
 - Schlachtkühe: Preis über 4 Euro, +6 % zu 2023
 - geringes Angebot, Exportgeschäft weiter sehr gut
 - DE: Seitwärtsbewegung der Preise, Stierangebot könnte im Juli kurzfristig zunehmen
 - EU: Preise leicht gestiegen, jetzt knapp über Vorjahresniveau

- Schweine:**
 - Schweinepreis weiter stabil, 7 % unter 2023
 - überschaubares Angebot nochmals gesunken
 - impulsloser Fleischmarkt
 - Nachfragebelebung durch Grillsaison und Fußball-EM unter Erwartungen
 - DE: ähnlich wie in Ö, Fälle von Afrikanischer Schweinepest, Preisrückgang Anfang Juli
 - EU: kaum Bewegung, Drittlandexporte könnten durch angedrohte Importzölle Chinas noch schwieriger werden (Reaktion auf mögliche Sonderzölle der EU für chinesische E-Autos)

- Geflügel:**
 - stabile Nachfrage, zusätzliche Impulse durch die Grillsaison
 - Schlachtungen in den ersten vier Monaten über Vorjahresniveau (+4,3 %)
 - Vogelgrippe: Aufhebung aller Risikogebiete mit 4. Juni 2024
 - Schlachthofpreise leicht rückläufig gegenüber Vormonat
 - Weltmarkt: US-Broiler-Preise liegen mit 272 EUR/100 kg auf EU-Niveau; Preise Brasilien mit 125 EUR/100 kg am wettbewerbfähigsten

- Eier:**
 - rückläufige Bestellmengen des LEH nach den starken Absatzmengen im Mai
 - Direktvermarktung meldet weiter zufriedenstellende Geschäfte, u.a. Impulse aus der Gastronomie
 - Angebot deutlich verringert aufgrund zahlreicher Ausstellungen, v.a. große Gewichtsklassen weiterhin knapper verfügbar
 - stabile Packstellenpreise, Industriepreise haben sich auf niedrigem Niveau eingependelt
 - EU-Preise für Eier mit 196 EUR/100 kg deutlich unter Vorjahreswert (-13,5 %)
 - Weltmarkt: USA-Preise ziehen an auf 347 EUR/100 kg; Brasilien-Preise geben nach (139 EUR/100 kg)

Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Rind	auf niedrigem Niveau stabil	Jungstiere: schleppend; Kühe: Verarbeitung und Export gut	Jungstiere: bestenfalls stabil; Kühe: leicht positiv
Schwein	gering, leichter Anstieg	etwas schwächer (Auslandsurlaube)	Preisrückgang nach Druck aus Deutschland
Geflügel	stabil	gut	Impulse durch Grillgeschäft und Sommerfeste
Eier	reduziertes Angebot, große Gewichtsklassen knapper verfügbar	abklingend	abgeschwächtes Verbraucherinteresse in den kommenden Wochen erwartet

II. Marktbereich: Milch

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Erzeugermilchpreis:**
- Im Mai 2024 sank der heimische Erzeugermilchpreis für GVO-freie Rohmilch auf 48,95 ct/kg und verzeichnete gegenüber dem Vormonat eine Rücknahme von 0,45 ct/kg (Durchschnitt aller Qualitäten, Milchsorten und Inhaltsstoffe).
 - Im Mai des Vorjahres lag der Erzeugermilchpreis noch bei 51,98 ct/kg (-3,03 ct), vor zwei Jahren bei 47,56 ct/kg (+1,40 ct).
 - Für Juni 2024 rechnet die AMA mit einer leichten Aufwärtskorrektur der Auszahlungspreise: 49,20 ct/kg (Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe).
 - Der EU-Erzeugermilchpreis gab im April geringfügig auf 46,09 ct/kg nach (natürlicher Fett- und Eiweißgehalt). Für Mai 2024 prognostiziert die EU-Kommission einen durchschnittlichen Milchpreis von 46,22 ct/kg (+0,3 %).
 - Bei den großen Erzeugerländern zeigte sich eine unterschiedliche Entwicklung: stabile bis leicht rückläufige April-Auszahlungspreise in Deutschland (-0,2 %) und Frankreich (-1,1 %). Das Milchgeld in Italien (+1 %) und in den Niederlanden (+0,5 %) wurde gegenüber März moderat angehoben.
- Anlieferung:**
- Die Milchanlieferung erreichte im Mai ihren saisonalen Höhepunkt. Die österreichischen Molkereien und Käsereien haben rund 315.025 t GVO-freie Rohmilch übernommen. Das ist ein Plus von 14.459 t (+4,8 %) im Vergleich zum Vorjahresmonat.
 - Auf europäischer Ebene war das Milchangebot im Zeitraum Jänner bis April 2024 stabil (+0,2 %). Von den großen Erzeugerländern meldeten Frankreich und Italien ein leichtes Wachstum. In Deutschland und den Niederlanden nahm das Angebot in den ersten vier Monaten hingegen ab.

Produktion:

Rohmilchanlieferung AT (in t)	Mai.24	Mai.23	Vorjahr %	Diff 05/22
an österreichische Erstankäufer	315.025	300.566	4,81%	5,19%
davon Biomilch	59.156	55.696	6,21%	2,23%
Produktion AT (in t)	Apr.24	Apr.23	Vorjahr %	Diff zu 04/2022 %
Trinkmilch	60.925	60.216	1,18%	-6,74%
Mischtrunk	36.829	31.985	15,14%	16,82%
Süßrahm	3.620	3.731	-2,97%	-3,90%
Sauerrahm	2.021	2.047	-1,30%	1,34%
Butter	3.361	3.083	9,00%	7,38%
Käse und Topfen	21.230	19.976	6,28%	7,41%

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

III. Marktbereich: Getreide, Ölsaaten und Zucker

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

Brotgetreide:

- **Österreich**
 - In der laufenden Woche (17.06.2024-23.06.2024) begann im Frühdruschgebiet die Ernte der Wintergerste und des Ölrapses.
 - Die ersten Druschergebnisse der Wintergerste waren heterogen und wiesen Hektarerträge bis zu 6 Tonnen auf. Die Qualitäten bei den ersten übernommenen Partien der Winterbraugerste waren durchaus zufriedenstellend.
- **EU + Welt:**
 - Der internationale Getreidemarkt ist von einer weiteren Abwärtsbewegung gekennzeichnet. Aktuell kostet Weizen an der Euronext in Paris 226,75 EUR/t (Schlusskurs 20.06.2024, September-Kontrakt) und verlor somit in den letzten vier Wochen 42,25 EUR/t.
 - Die Abwärtsbewegung vom Preishöhepunkt am 27.05.2024 (269,00 EUR/t) bis dato ist mit einem schnellen Erntefortschritt von Weizen in den USA zu erklären.
 - Zuvor kletterte der Weizenpreis vom Mehrjahrestief von 188,50 EUR/t (06.03.2024) auf den beschriebenen Preispeak Ende Mai. Diese Entwicklung war wiederum mit Berichten über den schlechten Zustand der Getreidekulturen in den USA, in Russland und der Ukraine zu erklären.
 - Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass der Anfang Juni erschienene WASDE-Bericht des USDA eine deutlich geringere Weizenernte 2024/2025 weltweit sowie in Russland als im Vorjahr und in der Vormonatsschätzung voraussagte.

Futtergetreide:

- **Österreich**
 - Für Futtergerste der neuen Ernte kam in der Notierungssitzung an der Wiener Produktenbörse mangels Geschäftstätigkeit keine Notierung zustande. Die alterntige Ware wird wegen Lagerdruck um 10 EUR/t tiefer als vor zwei Wochen vermarktet (150 EUR/t am 20.06.2024).
 - Auch in Ungarn läuft bereits die Gerstenernte und führte zu diversen Exporttätigkeiten Richtung österreichische Mischfutterindustrie (Futtergerste, EU, CPT Bgld.: 161,50 EUR/t; Futtergerste, EU, CPT Stmk.: 165,00 EUR/t; Futtergerste, EU, CPT OÖ: 168,00 EUR/t; Wiener Produktenbörse am 20.06.2024).

Ölsaaten und Eiweißpflanzen:

- **EU + Welt:**
 - Der Pariser Rapskurs liegt bei 460,25 EUR/t (Schlusskurs 26.06.2024, August-Kontrakt). Das Preisniveau verlor zum Höhepunkt Ende Mai deutlich.

Zucker:

- Gewinnerin der diesjährigen Flächenverschiebungen in Österreich ist die Zuckerrübe, falls nicht der Schädlingsdruck wie in den Vorjahren zu Flächenumbrüchen zwingt. Die Zuckerrübenfläche von 44.472 ha übertrifft die letzten acht Jahre.

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

IV. Marktbereich: Obst und Gemüse

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Apfel**
 - Vermarktungssaison von heimischen Tafeläpfeln am Abklingen, friktionsfreier Übergang, ohne nennenswerte Überhänge, zur neuen Ernte erwartet.
 - Ernteprognose 2024 witterungsbedingt verhalten. Siehe „[Marktbericht Obst und Gemüse](#)“
 - Durchschnittlicher AMA- Großhandelsabgabepreis für Tafeläpfel ab Rampe im Juni mit 1,06 EUR/kg zum Vormonat auf unveränderten fortgeschrieben
 - AMA- Lagerbestand (bio u.konv.) zu Stichtag 01.05 mit 27.700 t, 30 % unter Vorjahresniveau. Zwei Drittel der eingelagerten Menge fällt auf Gala und Golden Delicious.
- Marillen**
 - Anfang Juni erste heimische Marillen aus Ostösterreich, Ernte zwei bis drei Wochen verfrüht.
 - Ertragsrerwartungen vor Haupternte, durch Witterungseinflüsse und Fusariendruck, regional heterogen.
 - Qualitäten durchwegs zufriedenstellend, Nachfrage der Saison entsprechend lebhaft
 - AMA-Großhandelspreis (inkl. Importe) für Marillen, sortiert und gepackt, in KW 25/2024 mit durchschnittlich 2,49 EUR/kg, 7 % unter Vorjahr.
 - Gesamter Bericht unter „[Aktuelle Informationen](#)“
- Karotten**
 - Saisonumstellung auf Frühkarotten mit Räumung alterntiger Chargen landläufig vollzogen
 - Begrenzte Mengen an heimischen Frühkarotten treffen auf rege Nachfrage, vorwiegend italienische Importe komplettieren Angebot
 - Erzeugerpreise von heimischen Frühkarotten kosteten in KW 26/2024 im Durchschnitt 87,50 EUR/dt, 17 % unter korrespondierenden Vorjahresniveau bewertet.
- Zwiebel**
 - Wiederaufnahme von durch Niederschlägen verzögerte Winterzwiebelernte.
 - Steigender Krankheitsdruck durch feuchtwarme Witterung und Wetterextreme, regional gute, aber auch durchwachsene Qualitäten.
 - Angebot an Zwiebel europaweit hoch, Exportanfragen aufgrund hoher Selbstversorgung derzeit gering.
 - Durchschnittlicher Erzeugerpreis für Zwiebel konv., sortiert in Kisten, neue Ernte in KW 26/2024 mit 33,50 EUR/dt zum Rekordniveau des Vorjahres um knapp 70 % abgestürzt.
- Erdäpfel**
 - Heimischer Frühkartoffelmarkt weiterhin gut versorgt, Rodearbeiten schreiten voran
 - Vergleichsweise starke Hektarerträge durch wüchsige Bedingungen (30 t/ha +)
 - Übergang von los- auf exportfähige, festschalige Ware bei Anschlussorten.
 - Erzeugerpreise von Frühkartoffeln in KW 26/2024 mit 40,00 EUR/dt, 20 % unter Vorjahresniveau.
 - Mai auf Juni angebotsbedingter Preisrückgang von 17 %.

Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Tafeläpfel	stabil	saisontypisch	stabil
Karotten	Stabil, neue Ernte	saisontypisch	stabil
Zwiebeln	Stabil, neue Ernte	saisontypisch	stabil
Kartoffeln	Stabil, neue Ernte	saisontypisch	stabil

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

Der MARKTBERICHT KOMPAKT erscheint monatlich. Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria (<https://www.ama.at/Marktinformationen/Preise-Monitoring-Indizes/Marktbericht-Kompakt>) im Internet verfügbar.

Für weitere fachspezifische Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria unter den folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

Marktbereich	Telefon	Mitarbeiter
Vieh und Fleisch	050 3151 - DW 248	Hr. Pausackerl
Eier und Geflügel	050 3151 - DW 4789	Fr. Dipl.-Ing. ⁱⁿ Reiterer
Milch und Milchprodukte	050 3151 - DW 4789	Fr. Dipl.-Ing. ⁱⁿ Reiterer
Getreide, Ölsaaten und Zucker	050 3151 - DW 221	Hr. Dipl.-Ing. Herz
Obst und Gemüse	050 3151 - DW 379	Hr. BSc. Renhardt

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt 3 - Referat 8, Dresdner Straße 70, 1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503, Telefon: +43 50 3151 - 0, Fax: +43 50 3151 - 396

E-Mail: marktinformation@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

- Mag.^a Lena Karasz, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I
- Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben in § 3 leg. cit. festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 leg. cit. der Aufsicht des gemäß Bundesministerienengesetz 1986, BGBl. Nr. 76/1986, für Landwirtschaft zuständigen Mitglieds der Bundesregierung.

Hersteller: Eigendruck; Grafik/Layout: AMA; Bildnachweis: pixabay

Verlagsrechte: Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.